



„Jimmy“ Walker, Bürgermeister von New York und Amerikas elegantester Mann . .

Einstmals Schlagerkomponist und Libretto-Dichter, dann Rechtsanwalt und Politiker, schließlich demokratischer Führer und Bürgermeister von New York, ist Walker heute in allen Modefragen tonangebend. Wer ihn treffen und sprechen will, findet ihn sicherer bei Festbanketten, bei Premieren oder in Nachtlokalen als im Rathaus. Hat im Rathaus eingeführt, daß man erst um 11 Uhr ins Büro kommt

56

Mr. Rogers findet, daß zu viele Leute zu viele Vorschläge machen, um die Welt zu retten.

Beverly Hills, den 24. Juni.

**E**inen großen Vorteil sehe ich bei all den Plänen und Projekten, die Welt zu retten. Keiner kann ausgeführt werden, bis der Kongreß im Dezember zusammentritt, und bis dahin werden alle Vorschläge, die man jetzt macht, vergessen sein, und ein neuer Stoß wird vorliegen. Wir können uns nicht über irgendeine Sache länger als ein paar Wochen lang aufregen. Die Welt wird durch gar keine Projekte gerettet werden. All die Leute mit den vielen Vorschlägen haben uns erst in dieses Durcheinander gebracht. All die Projekte reiten erst recht herein, aber mit ein bißchen Geschicklichkeit und gutem Willen findet man schon wieder aus Projekten heraus.

Ihr Will Rogers.



Aufnahmen: Keystone

. . . und der „Empfangschef“ von New York

Grover Whalen ist bekannt geworden, weil er seit 1924 von rumänischen Königswitwen bis zu Ozeanfliegern, von lebensrettenden Kapitänen bis zu Schönheitsköniginnen, alles was Tagesberühmtheit erlangt hat, namens und im Auftrage der Stadt New York empfängt